



Rabener Teckel-Times

Winter 2025/2026



Gisela vom Steinkreuz O

Foto: Sandra Hofmann



Mitja Czuk Hodowla Myslinow (**Lolle**)
Foto: Inken Fischer



Josephine's Illuminati Inuuk (**Gimli**)
Carlos Z Przystani Wodniackej FCI (**Calle**)
Fotos: Bianca Pietsch



Liebe Mitglieder, liebe Teckelfreunde,

findet ihr auch, dass es wieder einmal so unerhört schnell ging? Gerade noch bei Sonnenschein und mildem Wetter das Dackelrennen in Rudow und dann: im Nu ist es Winter geworden, die Tage so kurz, die Weihnachtszeit beginnt und wir begrüßen wieder ein neues Jahr! Früher war wohl nicht alles besser, aber in den letzten Jahrzehnten war es meist einfacher, sich innerlich in eine adventliche Stimmung zu versetzen und eine Vorfreude auf die Feste des Jahresendes wahrzunehmen. In den Turbulenzen der Welt geht mehr und mehr das Empfinden von Freude, Gelassenheit und Seelenruhe unter; Turbulenzen, nicht mehr nur in entfernten Weltgegenden, nein, immer näher bei uns und konkret fühl- und wahrnehmbar.

Unsere Teckel, unsere lieben Fellnasen, unsere kleinen Herzensbrecher bringen Frieden und Wärme, seelische Wärme, in unser Leben. Wenn wir uns mit ihnen verbinden, wie wir das immer wieder tun, lassen sie uns die Konflikte in der großen Welt wenigstens in unserem kleinen Alltag vergessen. Eine gesegnete Weihnachtszeit und viele gute Wünsche für ein gesundes, friedvolles Neues Jahr!

Im Namen des Vorstandes, Eure Ute Senning



HERBSTLICHER DACKELSPAZIERGANG IM TIERGARTEN

„Berlin, Berlin, wir fahren am 08. November 2025 nach Berlin!“

Unser diesjähriger Herbstaustflug führt uns mitten ins Herz unserer Hauptstadt, zum „Haus der Kulturen der Welt“ am Ufer der Spree im Tiergarten und Regierungsviertel. Diese Kongresshalle entstand als amerikanischer Beitrag zur internationalen Bauausstellung INTERBAU 1957 und sollte die Freiheit des Gedankenaustausches verkörpern. Auf Grund der modernen Architektur haben die Berliner das Gebäude in Anlehnung an ihre Form „Schwangere Auster“ getauft. Dieser Name ist ihr sprichwörtlich bis heute erhalten geblieben.

Nach dem genauen Treffpunkt mussten wir nicht lange suchen. Das laute und freudige Gebell der kleinen Rasselbande führte uns sofort zum richtigen Standort. Nach kurzer Begrüßung und Einweisung durch Ute ging es mit 21 Dackeln und entsprechendem Begleitpersonal auch schon los in den nahe gelegenen Großen Tiergarten mit seinen vielen einladenden Wegen.

Diese sich heute auf 210 Hektar erstreckende Parkanlage wurde anfänglich als Jagdrevier durch die Kurfürsten von Brandenburg genutzt. Aber nicht jeder der großen Herrscher schätzte die Jagd, so Friedrich der Große. Er ließ Zäune niederreißen und den Tiergarten zu einem Lustgarten für die Bevölkerung umgestalten. Somit war die Keimzelle des heutigen Parks schon Mitte des 18. Jahrhunderts geschaffen. Vielen Dank „King Friedrich“, du hast ein wunderschönes Areal für unseren Spaziergang gegründet.





Unsere kleine Karawane fühlte sich in der städtischen Natur mit dem vielen Laub auf den Wegen und Flächen „dackelwohl“. Die heruntergefallenen Blätter rascheln so schön, wenn man durchrennt und man kann schließlich aus allem etwas machen, was zum Spielen geeignet ist. Es wurde getobt und sich beschnuppert. So viele Kumpels kommen nicht immer zusammen.

Besonders viel Interesse erweckte die kleine Fleur, die nunmehr eine junge Dame geworden ist und mit besonderem Charme (und Duft) die Dackel-Männerwelt verzauberte. Sie war oftmals von ihren vielen Verehrern förmlich umringt.

Unser Weg führte uns noch vorbei am Schloss Bellevue, dem Amtssitz des Bundespräsidenten. Leider war Herr Steinmeier auf großen Reisen, so dass er unsere kleine lustige Dackel-Kompanie nicht gesehen hat. Sicher hätte er seine Freude daran gehabt wie die vielen Spaziergänger, Jogger, Fahrradfahrer ..., denen wir begegneten sind.



Zurück an der Kongresshalle ging es noch zum Kaffeetrinken in das darin befindliche Café. Unsere kleinen Freunde waren nach soooo viel Spaß, frischer Luft und Bewegung sicher dackelmüde.

Wir wünschen allen bis zu unserem nächsten Treffen eine schöne Zeit. Bleibt gesund und genießt die bereits vorweihnachtliche Zeit.

Ganz herzliche Grüße von Karin und Frank Rettkowski
und einen besonderen Dackelgruß an alle Kumpels von Karl(chen)
Bericht: Karin Rettkowski, Fotos, Kerstin Philipowsky, Ute Senning



WINTERWANDERUNG IN BERLIN-GRÜNAU UND NIKOLAUSFEIER IN HANFF'S RUH



Das Jahr, mit dem wir viele schöne Eindrücke und Erinnerungen verbinden, neigt sich dem Ende. Unsere Dackelspaziergänge gehören wie immer dazu. Sie waren gesellig, abwechslungsreich und führten uns an die verschiedensten Orte in Berlin und Brandenburg - vom Tiergarten bis in den Fläming.

Unser letzter gemeinsamer Treff am 06.12.2025 führte uns an den südöstlichen Berliner Stadtrand, die Krumme Lake. Im „Stadtforst Grünau“ gelegen, können Besucher dieses Natur- und Wasserschutzgebiet auf schmalen Wegen genießen. Die abwechslungsreiche Natur bietet ideale Voraussetzungen für ausgedehnte Spaziergänge, egal zu welcher Jahreszeit. Für unsere kleinen Begleiter gibt es keine schönere Umgebung.

Das Wetter war zwar nicht winterlich, aber ideal zum Wandern. Wir trafen uns um 14 Uhr am nahegelegenen Parkplatz. Wie immer mussten wir nicht lange suchen, das freudige Gebell war schon von weitem zu hören und die Ungeduld wuchs mit jeder Minute. Nach kurzem „Hallo“ ging es dann endlich los. Auf naturbelassenen Pfaden spazierten wir zunächst eine gute Stunde durch den herbstlich winterlichen Wald.



Das ausgelassene Herumtoben gefiel unseren kleinen Freunden sehr. Es wurde gerannt, geschnuppert, gesucht und gespielt. Jeder konnte sich zwanglos bewegen, wir waren ja fast unter uns.

Auch der kleine Karlsson nutzte die Gelegenheit und erkundete die Umgebung auf seine eigene Art. Von den Informationen des Waldes ganz verzaubert, rannte er kurzzeitig allein in den Wald. Frauchen Annemarie war sehr beunruhigt, denn sie konnte ihn nicht mehr sehen.

Aber nach (relativ) kurzer Zeit fand er den Weg zu Frauchen und der Gruppe allein zurück. Erleichterung und Freude war allen anzusehen – **alle wieder da!!**

Nun konnten wir mit dem gemütlichen Teil beginnen. Die Hunde waren „gelüftet“ und wir freuten uns auf ein warmes Plätzchen und natürlich auf den NIKOLAUS.



Die Waldgaststätte „Hanff's Ruh“ bot hierfür beste Voraussetzungen. Man ahnt zunächst nicht, dass dieses schlicht anmutende Gebäude eine lange Geschichte verbirgt. Ferdinand Hanff, ein pensionierter Bahnbeamter, kaufte im Jahr 1884 das Grundstück. Mit seiner Ehefrau Ernestine und seinen vier Töchtern und zwei Söhnen betrieb er zunächst nur einen kleinen „Tante-Emma-Laden“ und bewirtete zunehmend Wanderer. Der Name „Hanff's Ruh“ war jedoch schon zu dieser Zeit Programm. 1899 wurden mehrere Lokale der Umgebung überfallen, darunter auch „Hanff's Ruh“. Nachdem die „Hauptstrolche“ gefasst waren, machten die überfallenen Wirte aus der Not eine Tugend und vermarkteten die Überfälle mit Bildern ihrer Lokale so werbewirksam, dass der Bekanntheitsgrad enorm stieg und der Erfolg nicht mehr lange auf sich warten ließ. Wie sich doch die Zeiten ähneln – auch ohne Internet und social Media.



Nach kurzer Stärkung bei gutem Essen und Getränken wurden wir noch wissenstechnisch ordentlich gefordert. Ein Quiz zu den Themen Natur – Hunderassen – Tiermalerei (wer hat's gemalt?) – zeigte uns auch unsere Wissensgrenzen. Es galt, 36 Fragen richtig zu beantworten. Um es etwas leichter zu machen, waren 3 Antworten vorgegeben. Für eine musste man sich entscheiden.



Mit 35 von 36 richtigen Antworten war Anke Helbig unsere Beste! Heidi Rogge folgte ihr auf Platz 2 mit 33 Punkten und Platz 3 teilten sich Petra Prinz und Frank Rettkowski mit jeweils 28 richtigen Antworten. **Glückwunsch den Gewinnern, die vom Nikolaus eine kleine Überraschung erhielten.**



Aber nicht nur das Glück wurde belohnt, auch Fleiß, Engagement und Beständigkeit wurden an diesem Nachmittag anerkannt. So erhielten die Trainerinnen der Hundeschule Petra Prinz und Conny Schlenkrich für ihre ständige Unterstützung eine kleine Wertschätzung in Form der beliebten Walkers Kekse vom Nikolaus.



Und nicht zu vergessen: Matthias und Corinna Grelak, die auch ohne eigenen Hund bei jedem Dackel-Spaziergang dabei sind, immer helfend zur Seite stehen und zum festen Bestandteil unserer Gruppe geworden sind, wurden bedankt.



Auch wenn nicht jeder benannt und jedes Engagement bedacht werden konnte, herzlichen Dank allen. Nur durch das Interesse und die Leidenschaft vieler Beteiligten ist der Erfolg einer solchen Gemeinschaft möglich.

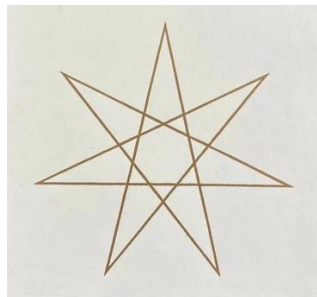
Dies gilt auch insbesondere für den Vorstand unseres Vereins Ute Senning und Stefanie Koch und allen voran dem Ehepaar Wilms. DANKE!

Nun aber – frohe Weihnachten und einen guten Start ins Neue Jahr mit wenig Böllerei!

Wir freuen uns auf neue Abenteuer.

Karin, Frank und Karlchen Rettkowski

Bericht: Karin Rettkowski, Fotos: Stefanie Koch, Petra Wilms



MAN NEHME

Man nehme 12 Monate,
putze sie ganz sauber von Bitterkeit,
Geiz, Pedanterie und Angst,
und zerlege jeden Monat in 30 oder 31 Teile,
so dass der Vorrat genau für ein Jahr reicht.

Es wird ein jeder Tag einzeln angerichtet
aus einem Teil Arbeit
und zwei Teilen Frohsinn und Humor.

Man füge drei gehäufte Esslöffel Optimismus
hinzu, einen Teelöffel Toleranz,

ein Körnchen Ironie und eine Prise Takt.
Dann wird das Ganze
sehr reichlich mit Liebe übergossen.

Das fertige Gericht schmücke man
mit einem Sträußchen kleiner
Aufmerksamkeiten
und serviere es täglich mit Heiterkeit!

*Katharina Elisabeth Goethe (1731-1808),
Mutter v. Johann Wolfgang von Goethe*



Carlos Z Przystani Wodniackej FCI (**Calle**)
Foto: Bianca Pietsch



Caroline vom Fischers Nordstern (**Lotti**)
Foto: Tania Nordhaus



ZU WELCHEM HUND PASSE ICH?

Wer sich einen Hund wünscht, sollte sich bewusst sein: Man holt sich kein Hobby in die Wohnung, sondern ein neues Familienmitglied – mit all der Verantwortung, Freude und Veränderung, die zu einem solchen Schritt gehört. Hunde geben alles, aber sie haben auch ihre Bedürfnisse. Die Entscheidung für einen Hund ist das «Ja» zu einem ganzen Leben – mit allem Drum und Dran.

Viele Menschen wünschen sich einen Hund: einen Freund, der immer für einen da ist, mit einem durch dick und dünn geht, motiviert ist und immer fröhlich, verschmust, verspielt und verschwiegen ... Bei allem Wunschdenken ist es aber absolut zentral, die Bedürfnisse des Vierbeiners und die eigenen Möglichkeiten ehrlich und genau zu durchleuchten, damit es dann auch in der Realität klappt.

Denn unerfüllte Erwartungen können Überforderung und Frust auslösen und bitter enden, und zwar für beide Seiten. Darum ist es wichtig, vor dem Hundekauf eine Bestandsaufnahme zu machen, was man einem Hund in den folgenden Kategorien wirklich bieten kann:

- **Zeit:** Ein Hund ist da, und zwar täglich und bis zu 16 oder 18 Jahre lang. Ist das mit dem Alltag, der Arbeitssituation und den Urlaubsplänen kompatibel?
- **Wohnsituation:** Passt ein Hund in die Wohnung, und ist er überhaupt erlaubt? Ist die Familie damit einverstanden?
- **Aktivitäten und Hobbys:** Auch hier gilt es, die Bedürfnisse des Hundes zu berücksichtigen und zu schauen, ob die eigenen Aktivitäten diese überhaupt miteinbeziehen können.
- **Hunde-Erfahrung:** Nicht alle Hunde eignen sich für Anfänger*innen.
- **Finanzielle Möglichkeiten:** Ein Hund kostet allein schon im Alltag – vom Futter über Betreuung bis zur Hundeschule. Hinzu kommen die Tierarztkosten: Wird ein Hund krank oder verunfallt er, können diese schnell auch vierstellig werden.

Natürlich sind die Bedürfnisse nicht aller Hunde gleich: Die einen brauchen sehr viel Bewegung und sowohl Körperliche als auch geistige Auslastung, die anderen sind da genügsamer. Wenn man wissen will, zu welcher Hunderasse man passt, ist es wichtig, sich jeweils auch deren ursprünglichen Zuchtzweck zu vergegenwärtigen. Wurden die Hunde dieser Rasse als Jagdhunde gehalten, hüteten sie Vieh, bewachten sie Haus und Hof oder war ihre einzige Aufgabe, den Menschen Gesellschaft zu leisten? Die fast 400 von der FCI anerkannten Hunderassen sind in zehn verschiedene Gruppen aufgeteilt. Diese helfen, sich einen Überblick über die Vielfalt der Rassen zu verschaffen und einen genauen Blick nicht nur auf die Optik der Hunde, sondern vor allem auch auf deren Herkunft, ursprüngliche Aufgaben und somit ihre Bedürfnisse zu werfen.

Die FCI-Gruppen (*F*édération *C*ynologique *I*nternationale)

Gruppe 1: Hütehunde und Treibhunde (ausgenommen Schweizer Sennenhunde)

Sektionen: Sektion 1: Schäferhunde. Sektion 2: Treibhunde.

Gruppe 2: Pinscher und Schnauzer, Molosser, Schweizer Sennenhunde

Sektionen: Sektion 1: Pinscher und Schnauzer. Sektion 2: Molosser. Sektion 3: Schweizer Sennenhunde.

Gruppe 3: Terrier

Sektionen: Sektion 1: Hochläufige Terrier. Sektion 2: Niederläufige Terrier. Sektion 3: Bullartige Terrier. Sektion 4: Zwerg-Terrier.

Gruppe 4: Dachshunde

FCI-Gruppe 4

Dachshunde

Der Begriff Dachshund weist auf den ursprünglichen Zuchtzweck der als Dackel oder Teckel bekannten Rassen hin. Als ausgesprochener Jagdhund, der jagdlich zur Arbeit unter dem Boden, zum Stöbern und für die Schweißarbeit verwendet wird, genießt er hohe Wertschätzung. Zu Hause ist er aber auch ein aufmerksamer Wächter.

Gruppe 5: Spitze und Hunde vom Urtyp

Sektionen: Sektion 1: Nordische Schlittenhunde. Sektion 2: Nordische Jagdhunde. Sektion 3: Nordische Wach- und Hütehunde. Sektion 4: Europäische Spitze. Sektion 5: Asiatische Spitze und verwandte Rassen. Sektion 6: Urtyp. Sektion 7: Urtyp-Hunde zur jagdlichen Verwendung.

Gruppe 6: Laufhunde, Schweißhunde und verwandte Rassen

Sektionen: Sektion 1: Laufhunde. Sektion 2: Schweißhunde. Sektion 3: Verwandte Rassen.

Gruppe 7: Vorstehhunde

Sektionen: Sektion 1: Kontinentale Vorstehhunde. Sektion 2: Britische und irische Vorstehhunde und Setter.

Gruppe 8: Apportierhunde – Stöberhunde – Wasserhunde

Sektionen: Sektion 1: Apportierhunde. Sektion 2: Stöberhunde. Sektion 3: Wasserhunde.

Gruppe 9: Gesellschafts- und Begleithunde

Sektionen: Sektion 1: Bichons und verwandte Rassen. Sektion 2: Pudel. Sektion 3: Kleine belgische Hunderassen. Sektion 4: Haarlose Hunde. Sektion 5: Tibetanische Hunderassen. Sektion 6: Chihuahueño. Sektion 7: Englische Gesellschaftsspaniel. Sektion 8: Japanische Spaniel und Pekingesen. Sektion 9: Kontinentaler Zwergspaniel und andere. Sektion 10: Kromfohrländer. Sektion 11: Kleine doggenartige Hunde

Gruppe 10: Windhunde

Sektionen: Sektion 1: Langhaarige oder befederte Windhunde. Sektion 2: Rauhaarige Windhunde. Sektion 3: Kurzhaarige Windhunde

Aus: Newsletter SKG (Schweizerische Kynologische Gesellschaft) Dezember 2025



Mit Beginn des neuen Jahres ist der Mitgliedsbeitrag für 2026 fällig. Die Daten des Vereinskontos der Teckelgruppe Raben: IBAN: DE96 1007 0024 0556 4422 00 BIC: DEUTDEDBBER
Der Jahresbeitrag für ein Vollmitglied beträgt 65,00 €, für das Familienmitglied 27,50 €.
Diejenigen Mitglieder, die keinen Lastschrifteinzug verfügt haben, mögen bitte 65 € Jahresbeitrag auf das Gruppenkonto anweisen. Bei Vorlage eines Lastschrifteinzugs wird der Jahresbeitrag im Januar/Februar 2025 eingezogen werden.



Pax vom Waidwerk
Foto: Richard Stahl



Donnerwetter vom Fischers Nordstern (**Lilo**)
Foto: Inken Fischer

Willkommen in der **Teckelgruppe Raben**

Wir begrüßen die im Jahr 2025 neu hinzugekommenen Mitglieder, heißen sie herzlich willkommen und freuen uns, dass sie und ihre vierbeinigen Lieblinge den Weg zu uns gefunden haben!

- Claudia Tisza und Patrick Holbaum mit „**Fred**“
- Jacqueline von Halem und Olaf Kurschus mit „**Floyd**“
- Evelyn Meyer mit „**Wilma**“
- Julia Vogt mit „**Brezel**“
- Lea Schäfer mit „**Paulchen**“
- Trixi Sonnen mit „**Günter**“
- Stefan Thon mit „**Norbert**“
- Sabrina Jurčević mit „**Lookie**“
- Natalie Blässing „**Käte**“
- Louisa Grundmann mit „**Anton**“
- Marianne Jentsch mit „**Dobby**“
- Brigitte Pasternak mit „**Lilli**“
- und unsere Tierärztin Katrin Hepp mit „**Marie, Theo, Filippa, Toni und Punkt**“

**Teckelgruppe Raben / Berlin-Brandenburg e.V.
im Deutschen Teckelklub 1888 e.V.
LV Berlin-Brandenburg e.V.**



Termine 2026
ein erster Überblick für Ihren Kalender,
weitere Hinweise zu einzelnen Veranstaltungen gibt es in den kommenden RTT's

- 24.01. Samstag - Wir begrüßen das neue Teckel-Jahr! Winterwanderung mit Suppe
13 Uhr - Treffpunkt: 12527 Berlin-Schmöckwitz (Köpenick), Zeuthener Weg 3
Wir laufen eine gute Stunde –anschließend gibt's im Freien ,was Warmes ...'
Bitte anmelden bei petra-wilms@t-online.de oder 030 213 24 08 bis zum **19.01.2026**
und einen eigenen ESSLÖFFEL mitbringen**
- 21.02. Samstag: 14 Uhr - Dackeltreff - Spaziergang – Näheres folgt**
- 28.02. Samstag: Zuchtschau Teckelgruppe 3 in Beelitz – Näheres folgt**
- 21.03. Samstag: 14 Uhr – Treffpunkt: „Am Drehort des Polizeihauptmeisters Krause“
Gröbener Dorfstraße 31, 14974 Ludwigsfelde - Gasthof Naase
Parkplätze gibt's rund um den Gröbener Dorfanger
Spaziergang in und um GRÖBEN – einem Ortsteil von Ludwigsfelde im Landkreis
Teltow-Fläming/Brandenburg. Das kleine Dorf mit seiner typischen „Fontane-
Landschaft“ liegt im Naturpark Nuthe-Nieplitz direkt vor den Toren Berlins. Der
Gröbener Kietz ist einer der wenig erhaltenen ursprünglich mittelalterlichen Kietze.
Hier in Gröben liegt auch der sicher bestens bekannte „Gasthof Krause“ – wenn nicht
gedreht wird, heißt er „Gasthof Naase“**
- 04.04. Kar-Samstag: 14 Uhr - Osterspaziergang in Stücken mit Eiersuche
Treffpunkt Landhaus „Zu Stücken“, Stückener Dorfstr. 6,14552 Michendorf
Anschließend Einkehr oder etwa wieder ein Picknick? Das wissen wir heute noch
nicht - lasst Euch überraschen!**
- 18./19. oder 25./26. April – „EINSCHULUNG auf der Dackelranch“ – Näheres folgt**
- 16. 05. Samstag: 11:30 Uhr!!!! - Dackelspaziergang im Wannseer-Forst
Treffpunkt: Schützen-Wirtin, Stahnsdorfer Damm 12, 14109 Berlin
(www.schuetzen-wirtin.de)
Um 13 Uhr – Mitgliederversammlung des Landesverbands Fläming-Mittelmark
im Gasthaus Schützen-Wirtin**
- 30.05. Samstag: 25 Jahre Teckelgruppe Raben!! Jubiläumsfeier am Ort der Gründung!
Wir treffen uns auf dem Parkplatz vor dem „Gasthof Hemmerling“, Dorfstraße 27,
14823 Rabenstein/Fläming; anschließend Einkehr beim „Hemmerling“
<http://www.gasthaus-hemmerling.de> – Näheres folgt**

Änderungen bleiben vorbehalten

Rabener Teckel-Times online: Aktuelle Nachricht aus der Teckelgruppe

Liebe Teckelfreunde,

die Zeiten ändern sich! 25 Jahren lang erschien die Rabener Teckel-Times, liebevoll RTT genannt, (mindestens) viermal im Jahr; die 1. RTT vom 15.05.2001 mit bescheidenen drei Seiten; das steigerte sich alsbald bis auf 12 Seiten. Als erste Schriftführerin der Teckelgruppe Raben waltete Sieglinde Griegel ihres Amtes fast acht Jahre, bis ich Anfang 2009 die Geschäftsstelle übernahm. In diesem und im Jahr 2010 hatte ich Alexandra Gorell als Redakteurin der RTT gewinnen können; sie erstellte 8 RTTs. Danach übernahm unser Teckelfreund Richard Stahl professionell die Redaktion mit einem unglaublichen Können, und mit wunderbaren Exemplaren unserer Gruppenpublikation. Aus unserem Archiv ergibt sich, dass Richard 38 RTTs erstellte, bis er uns nach langer Krankheit im Sommer 2016 verließ.

Beginnend mit den „Sommernachrichten 2016“ habe ich die Redaktion bis heute übernommen; 38 Zeitschriften sind so bis Herbst 2025 entstanden, beginnend mit einigen Seiten Nachrichten, Informationen, Bildern für die Mitglieder. In den letzten Jahren wuchsen die Teckel-Ereignisse erfreulich an und mit ihnen der Umfang der RTT auf mitunter 30 Seiten.

In diesen 25 Jahren hat sich das Internet und sein Gebrauch mächtig weiter entwickelt. Seit der Neugestaltung unserer Homepage 2021/2022 finden Nachrichten und Neuigkeiten aus der Teckelgruppe zeitnah ihre Leserschaft. Aktuelle Berichte aus dem Leben unserer Teckelgruppe werden von mir laufend auf der Homepage veröffentlicht; künftige Termine erscheinen im Kalender.

Nach 16jähriger Redaktion möchte ich diese (zeit-)aufwendige Tätigkeit mit dieser Weihnachts-RTT einstellen. Dies wird – in dieser Art – die letzte Ausgabe sein. Mitteilungen aus der Teckelgruppe sollen jetzt im Wesentlichen über die Webseite verbreitet werden.

Uns ist bewusst, dass es Teckelfreunde und Mitglieder gibt, die entweder keinen Zugang zum Internet haben oder lieber „auf Papier lesen“. Das wollen wir berücksichtigen und Termine und wichtige Informationen in einem „Newsletter“ als PDF-Dokument zur Verfügung stellen. Nicht mehr erscheinen werden unsere gewesenen Dackelveranstaltungen, die auf der Homepage präsentiert sind.

Ich bitte für diese mir nicht leichtgefallene Entscheidung um das wohlwollende Verständnis unserer Mitglieder. Nicht nur, dass das Erstellen der RTT viele Stunden Arbeit macht, nicht nur, dass Druck, Papier, Versandmaterial und Porto Geld kosten, nein, auch Reaktionen der Mitglieder blieben im Wesentlichen all die Jahre aus, so dass ich zu dem Schluss kam, die Zeit und der Aufwand, der geleistet wird, ist überflüssig geworden, denn die Homepage bietet alles, was ein Teckelfreund wissen will.

Außerdem können wir aufgrund reicher Erfahrung aus dem Gruppenleben sagen: Solche Veränderungen können Initiativkräfte wecken! So waren wir auch schon über uns selbst erstaunt, wie plötzlich das Notwendige möglich und das Mögliche machbar wurde. *Petra Wilms*





**Fröhliche
Weihnachten
und ein
friedvolles,
gesundes neues
Jahr**



1. Vorsitzende: Ute Senning, Groß-Ziethener-Str. 63, 12309 Berlin
 2. Vorsitzende: Stefanie Koch, Zeuthener Weg 3, 12527 Berlin
 Schriftführer: Petra Wilms, Landshuter Str. 22; 10779 Berlin
 Schatzmeister: Gerhard Wilms, Landshuter Str. 22; 10779 Berlin
 Bankverbindung: Teckelgruppe Raben; Deutsche Bank
 Zuchtwart: Kerstin Kuyt, Regenwalder Weg 17, 13503 Berlin
 Internet: www.teckelgruppe-raben.com

Tel. & Fax: 030 / 616 25 460
 Tel: 0176-841 715 73
 Tel.: 030 / 213 24 08; Fax: 030 / 210 184 77
 Tel.: 030 / 213 24 08; Fax: 030 / 210 184 77
 IBAN: DE96 1007 0024 0556 4422 00
 Tel. & Fax: 030 / 601 59 0